Pressemitteilung Bozen, 29. April 2022

**Klassische Gegenwart**

**Unter der Leitung von Maxime Pascal spielt das Haydn Orchester**

**im Konzerthaus Bozen Werke von Berio und Mozart.**

Am Dienstag (3. Mai) leitet der französische Dirigent Maxime Pascal das Haydn Orchester im Konzerthaus Bozen. Das im Radioprogramm von RAI Südtirol live übertragene Konzert mit Beginn um 20 Uhr startet mit Luciano Berios berühmten „Rendering“ nach Vorlagen und Motiven von Franz Schubert. Diese herausragende „Ricomposizione“ bereits vorhandenen Materials entstand in den Jahren 1989 und 1990 für das Concertgebouworkest Amsterdam und wurde unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt uraufgeführt. Darauf folgt Mozarts 36. Sinfonie, die im November 1783 – in nur sechs Arbeitstagen – in Linz entstanden war.

**Luciano Berio** schreibt über seine Arbeit an „Rendering“: „In den letzten Wochen seines Lebens fertigte Franz Schubert vielerlei Skizzen zu einer Zehnten Symphonie in D-Dur (D 936 A) an. Diese Entwürfe sind ziemlich komplex und von vollendeter Schönheit. Es sind dies weitere deutliche Hinweise für Schuberts Entwicklung, welche vom Einfluss Beethovens wegführt „Rendering“ mit seiner zweifachen Autorenschaft soll eine Restaurierung dieser Skizzen sein, keine Vollendung oder Rekonstruktion. Diese Restaurierung folgt den Richtlinien einer modernen Freskorestaurierung, die auf eine Auffrischung der alten Farben abzielt, ohne die durch die Jahrhunderte entstandenen Schäden kaschieren zu wollen, wobei sogar leere Flecken im Gesamtbild zurückbleiben können (wie etwa im Falle Giotto in Assisi)“.

**Maxime Pascal** ist ein leidenschaftlicher Verfechter der französischen Musik, der Musik des 20. Jahrhunderts und der Neuen Musik. 2005 wurde er am Conservatoire de Paris aufgenommen und vertiefte seine Kompositionsstudien bei François-Xavier Roth. 2008 gründete er mit den Komponisten Pedro García-Velásquez, Juan Pablo Carreño sowie Mathieu Costecalde, dem Pianisten Alphonse Cemin und dem Sounddesigner Florent Derex das Orchester „Le Balcon“. Mit diesem Ensemble realisierte er die Opern „Ariadne auf Naxos“, „Pierrot lunaire“, „The Rape of Lucretia“ sowie Peter Eötvös’ Kammeroper „Le Balcon“. Darüber hinaus dirigierte er Orchester wie die Münchner Philharmoniker, die Camerata Salzburg sowie das Gustav Mahler Jugendorchester und wurde zu den Salzburger Festspielen eingeladen. Mit „Le Balcon“ ist Pascal Resident der Fondation Singer-Polignac. 2011 wurde er von der Académie des Beaux-Arts des Institut de France mit dem Musikpreis der Fondation Simone et Cino Del Duca ausgezeichnet. Im März 2014 gewann er als erster Franzose den Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award. Zu seinen Opernprojekten gehören auch die Premiere von Salvatore Sciarrinos „Ti vedo, ti sento, mi perdo“ an der Mailänder Scala und der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie – ebenfalls an der Scala – Luca Francesconis „Quartett“.

**www.haydn.it**